**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 12 (1896)

**Heft:** 44

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fritz Marti in Winterthur jederzeit, und jedem Bedürfnis entsprechend, auch können alle erwähnten Segenstände in ihrer Werkstätte und im Hauptlager in Wallifellen eingesehen werden, ebenso in den Depots Yverdon, Paherne, Bern und Effretikon. pathie begrüßt. Nächstens soll eine größere Bersammlung einberufen werben, um bestimmte Beschlüffe zu faffen.

Gewerbeschule Zürich. Durch den Erziehungsrat ift zum Zwede einer genauen Inspektion der Gewerbeschule Zürich eine Aufsichtskommission bestellt worden aus den Herren

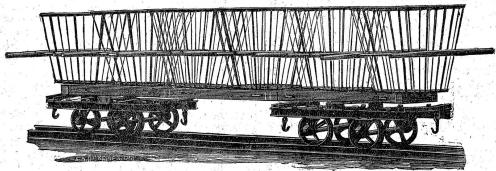


Fig. 10. Budertransportmagen.

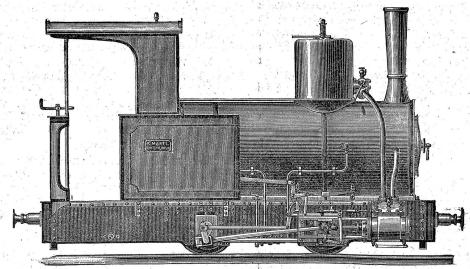


Fig. 11. Tender-Lokomotive.

# Arbeits. und Lieferungslibertragungen.

(Umtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

**Bafferversorgung Thusis.** Sämtliche Arbeiten an Frote u. Westermann, Baugeschäft, in Zürich.

Renovation ber Kirche Aetigen (Solothurn). Sipfer= und Malerarbeiten an Julius Weber, Gipfer= und Malermeifter in Bätterkinden (At. Bern).

Post: und Gemeinde: Gebäube Grenchen (Solothurn). Schreiner: und Glaserarbeiten an Gerber und Hammel, Schreinermeister, Biel; Parquett: Arbeiten au die Parqueterie Grenchen; Rolllaben an Fritz Staub, Zürich I, Bertreter von Baher u. Leibfried in Ehlingen.

Brüdenbau Lavin (Engabin). Hölzerne Brüde über ben Lawinuozerbach an Hans Joseph Prieth u. Cie., wohn= haft in Gus, Engabin.

Die Tracierungs = Arbeiten für die Linie Uerikon=Bauma wurden an die Firma Müller u. Zeer= leder in Zürich vergeben.

Brückenbau Itingen. Die Gemeinde Stingen (Baselland) hat den Brückenbau über die Ggolz an Herrn Abam Oberer, mechanische Werkstätte in Sissach vergeben.

## Beridiedenes.

Kantonale bernische Industrie. u. Gewerbeausstellung. Der Sebanke, in Thun 1898 ober 1899 eine erste kuntonale bernische Industries und Gewerbe Musstellung abzuhalten, wurde von einer Bersammlung von etwa vierzig Bertretern verschiedener Gewerbe, Landwirtschaft inbegriffen, mit Sym-

Brofessor Dr. J. Rahn, Ingenieur May Linde, Architekt Heinrich Ziegler, Schreinermeister Hinnen, Kunstschlosser Theiler, alle in Zürich, Zeichenlehrer Robert Wettstein in Küsnacht, Sekundarlehrer Gustav Weber in Zürich, Seminarlehrer Dr. J. Boßhart in Küsnacht, Kantonsrat Frey, Lithograph in Zürich III.

Neuer Husbeichlag. Das Artillerieregiment II, bestehend aus den Baadtländer Batterien 3 und 4, ist zu einem interessanten Bersuche nach Morges heordert worden. Es handelt sich dabet hauptsächlich um Proben mit einer neuen Art von Husbeschlag, die eigens sür Bintermärsche auf gekrorenem Boden berechnet ist. Sämtliche von ihren Bestigern eingelieferten Pferde werden gleich am Beginne vollständig neu beschlagen. Es werden im ganzen etwa 225 Tiere sein. Es ist dies der erste Bersuch dieser Art in so großem Maßstade und neu vor allem für die Artillerie. Bei der Kavallerie sind in den letzten Jahren ähnliche Wintersübungen vorgenommen worden. Der Kurs in Morges hat ferner auch die Eigentümlichkeit aufzuweisen, daß weder Instruktoren noch Berwaltungsofsiziere baran teilnehmen.

Bauwesen in Zürich. Die bekannte Liegenschaft "zur Trulle", Gde Bahnhofftraße-Seibengasse, ist für Bauzwecke um ben Preis von ca. Fr. 800 per Quadratmeter überbau-bare Fläche verkauft worden.

Der Vorstand des Gesundheitswesens der Stadt Zürich hat einem Hauseigentümer verboten, einen Berschlag in der Küche, mit 3 m² Bodenfläche und einem einzigen Fenster nach dem Treppenhause, als Schlafkammer zu benuzen; ferner hat er ihm aufgegeben, 3 Zimmer im Kniestocke, die bloß feststyende Fenster im Dache und Luftlöcher

über dem Boden in der Mauer haben, mit Lufarnen zu bersehen. Die Ginsprache gegen diese Berfügung wird abgewiesen.

Die Mechanische Backteinfabrik in Zurich bezahlt pro 1896 18 Prozent Dividende gegen 16 Prozent im Borjahre.

Die Bauthätigkeit in Bern im Jahre 1896. Wenn bie Außenquartiere zu blühenden Borftabten heranwachsen und die Bevölkerungszahl erheblich zu fteigen beginnt, fo foll bas angefichts ber regen Bauthätigkeit niemanden munbern; Bahlen fprechen auch hier. Laut ben ftatiftifden Aufzeichnungen bes ftädtischen Bauamtes murben pro 1896 total 450 Baubewilligungen erteilt, wobon 345 allein auf Reubanten ent= fallen. Die linksfeitig ber Mare gelegenen Außenquartiere Mattenhof und Länggaffe partizipteren mit 234, die Quartiere am rechten Ufer der Aare, Kirchenfeld, Whler, Lorraine-Breitenrain, mit 100 neu in Angriff genommenen Bauten; die Altiftadt felbst weist nur 11 Bewilligungen für Neubauten auf, mahrend eine große Zahl von Umbauten stattfand. Die Bauthätigfeit wird andauern,

Baumefen in Lugern. Auf bem Gute Reckenbuhl=Lugern werden Vorbereitungen zu weitern Neubauten getroffen. Betanntlich ift jest ber Mühletanal vom Bahnübergang bis zur Spendmühle unterirdisch gelegt. Dort hat nun herr Bauunternehmer Mandrino Terrain gefauft für ben Bau mehrerer Wohnhäuser (es ift die Rede von neun). Auch am Abhang der Schönheim-Sohe follen neue Billen entstehen, wofür herr Architekt Bogt, bem Bernehmen nach, bereits den nötigen Grund erworben hat.

— In Luzern wird der Neubau eines neuen Kantons = fpitals im Roftenvoranschlag von 11/2 Millionen geplant.

Baumefen in Genf. In Genf ift icon wiederholt ber Plan aufgetaucht, ben Sügel am linken Rhone - Ufer, auf welchem fich bas Sauptquartier ber alten Stadt mit bem Münfter von St. Bierre befindet, mit einem Tunnel gu burchbohren. Daburch murbe ein großer Umweg abgeschnitten und zwischen ber Gegend ber Montblanc = Brude und bem jenseitigen neuen Stadtteil von Plainpalais 2c. eine birette Berbindung hergeftellt. Es liegt auf ber Sand, daß die Berwirklichung biefes Planes für ben Berkehr in biefen bicht bevölkerten Stadtteilen von großem Werte ware. Die unterirbifche Baffage murbe etwa 220-230 Meter lang werben. Die Roften maren jedenfalls verhaltnismäßig leicht auf= zubringen.

Der Ban eines neuen Postgebäudes in Zug ift wieber einen Schritt ber Bermirklichung naber gerudt. Letten Donnerstag hatte fr. Bundesrat Bemp mit Bertretern ber zugerischen Regierung und bes Stadtrates eine Ronferenz in Zug. Der Stadtrat bot als Bauplat bas Areal bes ehemaligen Fibeikommiggebäudes an, in welchem gegenwärtig die Kantonalbank und die Bost untergebracht find. Das Bebäube, das abgebrochen werden muß, wird die Gidgenoffenichaft auf rund 130,000 Fr. gu fteben tommen, in welcher Summe ber Preis für ein ziemlich großes Stud Umgelande inbegriffen ift. Gr. Bundesrat Bemp foll fich gunftig über bas Projett geaußert haben.

Baumefen in Rheinfelden. Mancher Frembe, ber bie aus bem Mittelalter ftammende Feftungsmauer betrachtet, fieht es als selbstverständlich an, daß dieselbe der Stadt ge= hört. Das ist aber nicht mehr ber Fall, indem die Stadt icon in früheren Beiten bie Mauer ftudweise an die Befitzer ber anstoßenden Gebäude verkauft hat. Deshalb ift es so fcmer, unserem Städtchen ein anderes Gewand zu geben Auf ber Subfeite freilich wurde feit Jahren und wird gerade jest baran gearbeitet, die Mauern teils zu burchbrechen, tetls gang wegzureißen. Go ift nun auch die Hafenburg, ein bem Mittelalter nachgeahmter Turm berichwunden und neben bemfelben ift herr hegetschwhler bamit beschäftigt, feinen weit= läufigen Räumlichkeiten burch Wegbruch ber Ringmauer und Aufführung eines Neubaues erhöhten Wert zu geben. Möchte

bas Borgehen ber beiben energischen Säuferbefiger bon ben andern nachgeahmt werden! ("Nat. 3tg.")

Minlbau. In Pfaffiton (Burich) beschäftigt man fich lebhaft mit ber Frage eines Afplbaues. Gin Baufond von Fr. 47,000 ift bereits borhanden.

Rirdenbau Derendingen. In gablreich besuchter Berfammlung hat die reformierte Rirchgemeinde bon Solothurn und Umgebung am Sonntag beschloffen, den Rirchenbau in Derendingen auf Grund bes borgelegten Blanes bon Herrn Architett Wibmer mit einem Koftenvoranschlag von höchftens Fr. 60,000 auszuführen. Infolgedessen werden schon im tommenden Frühling die Erdarbeiten begonnen und der Bau ber Rirche im Berlaufe bes Jahres unter Dach gebracht werden konnen. Das Gebäude, in romanischem Bauftil ge= halten und für 940 Sigplage berechnet, wird bei aller Gin= fachheit einen eblen Gindruck machen und ber industriellen Orticaft Derendingen gur Bierde gereichen.

Wafferverforgung im Freiamt (Marg.). In ben letten brei Jahren find in 18 Ortichaften bes Begirls Muri Bafferversorgungen mit Sybrantenanlagen eingeführt worben. Es find alle Aussichten vorhanden, daß in zwei weitern Sahren es im Bezirk Muri taum mehr eine Ortschaft geben wird,

welche diese Borteile fich nicht angeeignet hat.

Sägmehlbriquetts. Berichiedenen Unfragen betreffend bem Berfahren bes in letter Rummer b. Bl. enthaltenen Artifels über die Fabrikation von Sägmehlbriquetts biene zur Nachricht, daß herr Ingenieur M. Fr. Martin in Burich fein Burau in der Neptunstraße 34, 1 Treppe hoch, hat. Wer fich also für diese neue Industrie interessiert, mag bort perfonlich Rudfprache nehmen. Die Rebaktion.

Der richtige Thous eines Sandwerkers Somied. Sein Beruf, fo rauh und ichwer er ift, brudt ihn aber zu teiner roben, finnlos waltenden Rraft berab. Er verlangt nebit Rörperfraft und Bemandheit auch Fleiß und ein gutes Stud Intelligeng und Geiftesgegenwart. Rraft, Gewandtheit, Fleiß und Intelligenz find benn auch die richtigen Attribute, ben Schmied zum echten Thpus eines tüchtigen Sandwertsmannes und baher jedem bentenden Menfchen sumpatisch zu machen. Wer hatte nicht feine belle Freude baran, zu fehen, wie bas glühende Gifen unter jedem dröhnenden Streiche an Form gewinnt, wie das emfig wirft und ichafft im Drittelstatte! Wie ber Arbeiter mit fundiger Sand und ficherem Blid bas Gifen breht und ichaut, was noch baran fehlt und ob bie wuchtigen Streiche bie gewünschte Wirfung gehabt!

#### Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunitsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gräffs aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die sjentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) weile man 80 Ots. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht

784. Ber tann mir Stahldraht, speziell zu Bürften ver-wendbar, liefern? E. Stahl, Bürftenfabritant, Mollis (Glarus). 785. Hit es möglich, in ein hölzernes Modell kaltes Stahlbleth, ca. 15 cm Länge, etwa 8 cm Breite und 1 mm Dicke zu pressen, daß es die Form behält, keine Falten gibt und es als Feder gebraucht werden tann und auch, wenn es der Länge nach bereits gerade gedrückt wird, seine gegebene Form nicht verliert? Diese Form ware von allen Seiten gehogen, ungefähr wie ein der Länge nach zerschnittenes, stark krummes halbes Rindshorn. Wo erhalt man folches Stahblech, eventuell würde fich auf gegebene leichnung jemand mit der Herstellung solcher Federn befassen?

Bei Gelingen bedeutender Verbrauch sicher. 786. Wer liefert schöne folibe Maschinen mit Einrichtung zum Fässer inwendig ausdämpfen? Man würde eine solche Maschine

anschaffen zum Preise von 600 bis 800 Fr. 787. Wer hat eine garantiert brauch

787. Wer hat eine garantiert brauchbare Turbine von 25 bis 30 HP zu verfaufen? 788. Wer liefert hölzerne Riemenscheiben?

789. Beldes ware die zwedmäßigfte Bumpe für Rraftbetrieb

jum heben von Jauche, event. wer fabrigiert folde? 790. Ber liefert die einfachsten und zuverläßigsten Bachterfontrolluhren? Offerten nimmt entgegen A. Spuchiger, La Forrière.